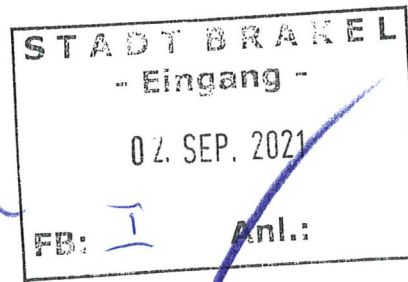


PROVINZIALAT
DER ARMEN SCHULSCHWESTERN V.U.L.FR.
80331 München-Unterer Anger 2
Fernsprecher: 089/23 17 90 · FAX: 089/2 60 98 87
E-Mail: Anger-Munich@t-online.de

München, 31. August 2021

Von TUP Rat 16.8.21



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Temme,

inzwischen sind schon drei Wochen nach dem Zukunftslabor vergangen. Ihnen danken wir nochmals ganz herzlich, dass Sie an dem Freitagabend zu einem Interview bereit waren und Sie so dazu beigetragen haben, dass die Experten mit unseren beiden Schwestern Visionen für die Zukunft des Klosters Brede entwerfen konnten.

Mittlerweile haben wir auch mit einigen der Experten per Video-Konferenz über die nächsten Schritte sprechen und speziell Förderanträge für die Phase 0 = Planungsphase angehen können.

Sobald wir ein Ergebnis dieser Förderanträge erhalten haben, sehen wir einen intensiven Beteiligungsprozess vor, bei dem unterschiedlichste Akteure aus Brakel und Umgebung sowie weitere Interessenten eingebunden sind. Dazu würden wir auch Sie, Herrn Bürgermeister Temme, gern wieder einladen. Gleichzeitig danken wir Ihnen schon jetzt dafür, dass Sie uns ein positives Signal vonseiten der Politik für die Umnutzung der Gebäude in Aussicht gestellt haben.

Für alle weitere Planungen ist es uns Schulschwestern wichtig, dass die augustinische Spiritualität der Ordensgemeinschaft vor Ort lebendig bleibt und dass wir weiterhin vor Ort präsent sind, auch wenn die Liegenschaft einer anderen Nutzung zugeführt wird.

Unserem spirituellen Erbe und unserem Sendungsauftrag entsprechen die beiden großen Entwicklungsszenarien des Zukunftslabors „Gemeinsam leben auf der Brede“ und „Bildungscampus Kloster Brede“ in besonderer Weise. Grundsätzlich wissen wir auch, dass wir einen ergebnisoffenen Prozess begonnen haben und uns im Grunde von den weiteren Ergebnissen für eine Um- oder Neunutzung der Brede-Gebäude ein Stück weit überraschen lassen müssen. So sehen wir uns – wie Mutter Theresia vor fast 200 Jahren – als Pionierinnen auf dem Weg in die Zukunft des Klosters Brede.

Mit freundlichem Gruß

M. Monika Schmidt

M. Monika Schmidt
Provinzoberin

